

Jungkühe konnten Nachfrage nicht decken

Merkel1-Sohn erlöste 20.200 Euro.

Von den 35 vorgestellten Zuchtbullen konnten 4 Tiere in die Wertklasse I gereiht werden. An der Spitze stand ein reinerbig hornloser Merkel1-Sohn. Mit einem genomischen Gesamtzuchtwert von 137 war er der Besamungsstation RiVerGen 20.200 Euro wert. Die 3 weiteren Besamungsbullen der Väter: Matrose, Wannabe und Sunshine wechselten an den Besamungsverein in Neustadt/Aisch.

Die 26 verkauften Natursprungbullen blieben mit einem Gebot von 2.446 Euro weiterhin auf hohem Niveau.



Um 20.200 Euro wechselte dieser Merkel1-Zuchtbulle an die Station RiVerGen.



Die erstgereichte Jungkuh (V: Dorfprinz) erreichte ein Gebot von 3.400 Euro.

Die 63 aufgetriebenen Jungkühe konnten die Nachfrage nicht decken. Mit einem Tagesgemelk von über 32 Kilo Milch und einem Lebendgewicht von fast 650 Kilo zeigten die fränkischen Marktkühe wieder einmal ihr Potenzial. Dieses spiegelt sich auch in einem Durchschnittspreis von 2.367 Euro wider. Den Spitzenpreis mit 3.800 Euro erreichte eine Sunrise-Tochter mit über 35 Kilo Milch.

Der nächste Zuchtviehmarkt ist am **14. März 2024**.
Der nächste Kälbermarkt ist bereits am 21. Februar 2024.



Unsere Elitetiere werden am

27. April 2024

beim

1ST BAVARIAN ALL BREEDS SPRING SALE

angeboten